

Juschtschenko bittet um Segen für Gründung einer ukrainischen Landeskirche

27.07.2008

Präsident Wiktor Juschtschenko bat in seiner Botschaft an das ukrainische Volk aus dem Anlass der 1.020-jährigen Taufe der Kiewer Rus den Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus I. um seinen Segen für die Gründung einer einigen orthodoxen Landeskirche.

Präsident Wiktor Juschtschenko bat in seiner Botschaft an das ukrainische Volk aus dem Anlass der 1.020-jährigen Taufe der Kiewer Rus den Ökumenischen Patriarchen Bartholomäus I. um seinen Segen für die Gründung einer einigen orthodoxen Landeskirche.

„Ich glaube daran, dass wir mit Weisheit und Geduld den Weg zum Traum beschreiten. Ich glaube daran, dass jegliche Trennung der ukrainischen Gläubigen nicht ewig währt. Ich glaube daran, dass es als Gabe Gottes, als historische Wahrheit und Gerechtigkeit in der Ukraine eine nationale Landeskirche geben wird.“, sagte er.

Er bat den Ökumenischen Patriarchen, den Vorsteher der Konstantinopler Orthodoxen Kirche Bartholomäus I. diesen Prozess zu segnen und ebenfalls die ganze Ukraine.

„Ich erbitte Ihren Segen für diesen Traum, für die Wahrheit, für die Hoffnung, für unseren Staat, für die Ukraine.“, wandte sich Juschtschenko an Bartholomäus I..

Juschtschenko unterstrich, dass der Staat niemals sich in die Angelegenheiten der Kirche einmischen, jedoch immer die Einheit der ukrainischen Christen unterstützen wird.

„Das ist ein Fest des Christentums, ein Fest der europäischen Zivilisation, dies ist ein Fest der ökumenischen christlichen Öffentlichkeit und Orthodoxie, dies ist ein Fest der Ukraine und aller ihrer christlichen Kirchen. Dies ist das Fest unseres 1000-jährigen Volkes. jetzt kehrt dieses Fest nach Haus zurück.“, sagte er.

Der Ökoumenische Patriarch seinerseits rief zur Einheit der orthodoxen Kirchen in der Ukraine auf. Er betonte, dass die unterschiedlichen politischen und kirchlichen Schwierigkeiten der Einheit der Kirchen, hervorgerufen von der vorherrschenden Verwirrung, mit langem historischem Vorlauf offensichtlich und bekannt sind.

Er unterstrich, dass die Beseitigung dieser Schwierigkeiten eine allgemeine Verpflichtung aller Christen darstellt.

„Die Sorge zur Bewahrung und Erneuerung der kirchlichen Einheit ist unsere allgemeine Verpflichtung und das überwiegt jegliche politischen oder kirchlichen Ziele.“, sagte Bartholomäus I..

Er segnete die Ukraine und das ukrainische Volk, wonach auf dem Sophienplatz in Kiew die Feierliturgie begann.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 317

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.